SATYR

VERLAG

Humor & Satire

Belletristik

Spoken Word



FRÜHJAHR 2027

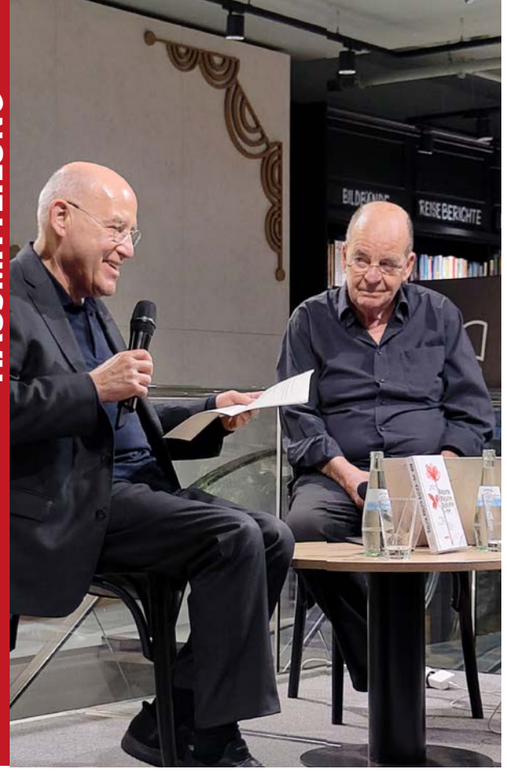
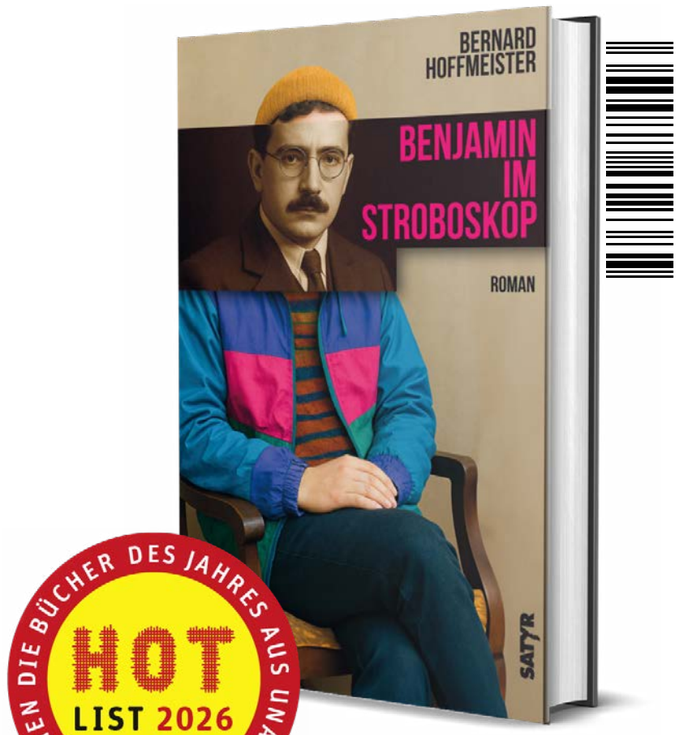


Foto: Volker Surmann

Martin Buchholz am 14.10.2026 im Gespräch mit **Gregor Gysi** bei der ausverkauften Buchpremiere im Thalia-Store am Tauentzien/Berlin (siehe auch Seite 16).

Satyr sagt

DANKE!



»Kulturwissenschaftlicher Diskurs mischt sich mit kluger Beobachtung und schrägem Humor.«

– Nicola Reyk, WDR Westart

Bernard Hoffmeister:
BENJAMIN IM STROBOSKOP
ISBN: 978-3-910775-50-3, 24 €



3. Auflage

Über 10.000 Mal verkauft!

Luksan Wunder
366 TIERE, DIE MAN LEICHT VERWECHSELT
Immerwährender Tagesabreißkalender, vierfarbig
ISBN: 978-3-910775-67-1, 20 €

»Immerwährender Abreißkalender im kleinen Format, der Tag für Tag allen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubert.«

– Hannover Kids

»Das Geniale an diesem Kalender ist dabei, dass die Albernheit nie völlig beliebig wirkt. Hinter dem ganzen Quatsch steckt eine erstaunlich präzise Form von Sprachgefühl.«

– Dennis Kresse, soundchecker.koeln

»Das ist der beste Kalender mit schlechten Wortwitzen, den ich je gesehen habe. Großartig!«

– Marina Bonzelet, Unsere Buchhandlung am Paulusplatz

»Mit Abstand der witzigste Kalender, den ich je gesehen habe. Ein absoluter Pflichtkauf für alle Fans von trockenem Humor , absurden Wortspielen und bester Morgenunterhaltung.«

– Bianca Elbertzhagen, Libera Buchhandlung

Sechs Fragen an

ALEX BURKHARD



Foto: Marvin Ruppert

Vom gefeierten Bühnenpoeten zum ersten Roman. Ist das ein steiniger Weg oder nur ein konsequenter?

Ja. Der Weg war steinig, weil es eine gänzlich andere Gattung ist, mit anderen Ansprüchen, in recht unterschiedlichen Bubbles. Im Grunde musste ich noch mal neu lernen, wie ich mit meiner Sprache umgehen muss, um das Gefühl, das ich transportieren möchte, auch rüberzubringen. Gleichzeitig war der Weg konsequent, da ich schon als Bühnenpoet einer der literarischeren war und ich mir gewünscht habe, einmal etwas in Romanform zu erzählen.

Was hat dich dazu inspiriert, ausgerechnet das schwere Thema »Verlust« als Thema deines ersten Romans zu wählen?

In der ersten Version des Romans ging es vor allem um das Thema »Alles richtig machen« und darum, dass das einem Menschen nicht möglich ist. In der Beschäftigung mit der Figur kam nach und nach die Frage nach ihrem Motiv auf, und daraus entwickelte sich über viele intensive Schreibsessions und Nachforschen in mir selbst schließlich das Thema Verlust als zentrales für Joshua und seine Familie.

Du bist ausgebildeter Skandinavist, in dem Roman geht es aber überraschend viel um Mexiko und aztekisch-mexikanische Traditionen wie den Día de los Muertos. Wie ist es dazu gekommen und was bedeuten diese Riten für dich?

Neben Skandinavistik habe ich auch Ethnologie studiert und dabei haben mich besonders Kosmologien interessiert. Es ist so spannend, wie unterschiedlich Menschen die Welt wahrnehmen und erklären. Mir ging es also vor allem um die Ideen, die den Traditionen zugrunde liegen. Diese Forschung habe ich im Roman Agnes, der Mutter des Protagonisten untergejubelt, was der Grund ist, warum das Thema für ihre Kinder in der Beschäftigung mit ihr relevant wird.

Du schließt gerade ein Psychologiestudium ab. Das merkt man dem Buch auch an: Es beschäftigt sich mit Bewältigungsstrategien nach einem für alle Beteiligten traumatisch erlebten Verlust, nämlich der Mutter, bzw. des Ehepartners. Was ist eine gute Strategie?

An dem Abschluss bin ich gerade erst dran, deshalb möchte ich mir nicht anmaßen, da pauschale Tipps zu geben. Ich glaube, dass ich die unterschiedlichen Strategien der Figuren ganz nachvollziehbar gezeigt habe. Für jede und jeden funktionieren andere Strategien, je nach Alter, Geschichte, Disposition, Religiosität und vielen anderen Faktoren. Nur dauerhaft zu versuchen, so etwas komplett alleine zu bewältigen, davon kann ich guten Gewissens und ganz pauschal abraten.

Der Roman ist komplett in München angesiedelt. Würdest du sagen, der Roman kann nur in München spielen, oder spielt er dort, weil du dort selbst viele Jahre gelebt und gewirkt hast und die Stadt einfach sehr gut kennst?

Es heißt, man solle über das schreiben, was man kennt. Für mich ergab es also wenig Sinn, den Roman woanders anzusiedeln, er konnte nur an dem Ort spielen, an dem ich mich literarisch zu Hause fühle. Für die entscheidenden Fragen und Themen der Geschichte ist der Ort aber weniger relevant.

Du warst immer auch Verfasser und Performer komischer Bühnentexte. Deine bisherigen Satyr-Bücher zeugen davon. Welche Rolle spielte der Humor für dich beim Verfassen dieses Romans?

Ich wollte immer das Tragikomische des Lebens auf die Bühne bringen, Lachen und Weinen nebeneinander existieren lassen. Ich glaube, das ist mir auch im Roman ganz gut gelungen. Wie Joshua versucht, alles richtig zu machen, ist natürlich irre komisch, aber darunter liegt halt eine tragische Komponente, die auch gesehen werden möchte.

ROMAN



Foto: Marvin Ruppert

Alex Burkhard (geboren 1988 im Allgäu) prägte über viele Jahre als Autor und Veranstalter die literarischen Bühnen Münchens. Als Slampoet gewann er zahlreiche Titel, u. a. Deutschsprachiger Meister 2017.

Er wurde mit dem Kulturförderpreis der Stadt Lindenberg ausgezeichnet und erhielt für die Arbeit an diesem Roman das Aufenthaltsstipendium Rottweiler Stadtschreiber.

Burkhard ist Absolvent der Bayerischen Akademie des Schreibens und las für das Goethe-Institut schon in Mexiko, Portugal und Zypern. Er leitete Schreibwerkstätten für das Literaturhaus München, das Lyrik Kabinett und die Stadt München. Als Magister der skandinavischen Literaturwissenschaften durfte er folgerichtig Arbeitserfahrungen als Sportdatenredakteur, Tischler, Montessori-Pädagoge und im Bio-Supermarkt sammeln.

Burkhard lebt in Düsseldorf, bei Satyr erschienen vier Textbände, zuletzt »Was ich ihr nicht schreibe«.



Vom selben Autor:

Alex Burkhard
WAS ICH IHR NICHT SCHREIBE
ISBN: 978-3-947106-33-2, 14 €

IM AKTIONSPAKET
WWW.BUCHKOOP.DE

Leseprobe:

Ich erinnere mich, wie Emiko und ich Kim mit zum Schwimmen genommen haben, da war Kim gerade in die Schule gekommen.

»Halt dich an meinem Rücken fest«, sagte Emiko und zog eine Bahn nach der anderen mit Kim. Manchmal rief sie ihr etwas zu und tauchte für ein paar Meter ab, anschließend war ich dran. Wir nannten es »Wassertaxi«, es war eines der wenigen Dinge, dir wir als Geschwister unternahmen. Den Rest der Zeit waren wir damit beschäftigt, uns in unserer neuen Umgebung zurechtzufinden, hatten unterschiedliche Orte und Tagesabläufe.

Papa kam nur aus dem Bett, um uns Frühstück zu machen. Danach legte er sich wieder hin. Er machte uns Mittagessen, legte sich wieder hin, ließ die Haushaltshilfe rein, legte sich wieder hin.

»Ich werde nie wie Papa«, sagte ich zu Emiko.

»Viel Glück dabei«, sagte sie.

Wenn wir zu dritt ins Nordbad fuhren, fühlte sich das an, als wären wir noch eine Familie.

»Alex Burkhard fängt einfach an zu erzählen, und während man weint oder auflacht, merkt man plötzlich, dass man ihm schon seitenlang folgt und seiner humor- und liebevollen Erzählweise auch weiter folgen wird, in jede Tiefgründigkeit hinein.«
– Fee Brembeck (Kabarettistin)

»Seit Jahren verfolge ich mit Spannung den Werdegang von Alex Burkhard und sehe beglückt, wie er sich vom begabten Bühnenautor hin zum Schriftsteller entwickelt, der auch ›Langstrecke‹ beherrscht. [...] Heitere Melancholie, Humor und eine scharfe Beobachtungsgabe für Menschlich-Allzumenschliches, das beherrscht Alex Burkhard wunderbar.«
– Karin Staisch, Autorenbuchhandlung München

Alex Burkhard

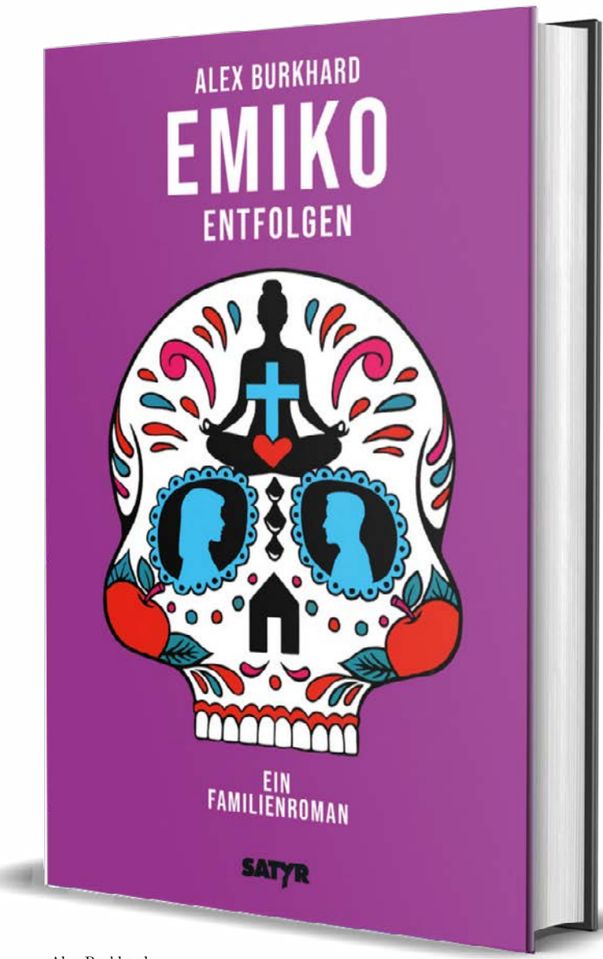
RICHTIG ABSCHIED NEHMEN

Wie verabschiedet man sich von jemandem, der nicht mehr da ist? Wie versöhnt man sich mit seiner Vergangenheit? Und welches Lied sollte im Hintergrund laufen, während man eine Beziehung beendet? Alex Burkhard legt seinen ersten Roman vor, in dem er die perfekte Balance findet zwischen atmosphärischer Dichte und leisem Humor.

Joshua, 22, befindet sich auf einer Reise, von der er noch nicht weiß, dass sie überhaupt begonnen hat: Er muss sich von seiner Mutter verabschieden. Als Teenager besuchte er sie nicht im Krankenhaus und schwänzte gar ihre Beerdigung. Als junger Erwachsener will Joshua nun alles richtig machen: Auf der Arbeit im Biomarkt wirft er reihenweise Produkte aus dem Sortiment, die ihm nicht öko, fair oder verpackungsfrei genug sind. Er will seiner jüngeren Schwester ein guter Bruder sein. Er bereitet die perfekte Trennung von seiner Freundin vor. Doch als die ihm zuvorkommt, katapultiert ihn das zurück in die Zeit seines größten Verlusts. Getrieben wird er von der Sehnsucht nach seiner großen Schwester Emiko, die auf ihre Weise Abstand gewonnen hat: als Yoga-Influencerin, fern in Mexiko. Schließlich braucht es ein aztekisches Totenritual, das Joshua und ihr den Weg weist.

»Emiko entfolgen« ist eine Art literarische Familienaufstellung – klug, eindringlich und leichtfüßig erzählt.

»Ein ebenso zärtliches wie witziges Buch, das auf unverwechselbare Art vom Verlust und der Kunst, ihn zu überwinden, erzählt.«
– Pierre Jarawan



Alex Burkhard
EMIKO ENTFOLGEN
Ein Familienroman
Hardcover, ca. 280 S., vsl. 24 €
ISBN: 978-3-910775-70-1
auch als E-Book für 18,99 €
Belletristik
WG: 1110
ET: März 2027

Lesungen sind in Vorbereitung. Kontaktieren Sie uns gerne bei Interesse!

Faszinierender Debütroman

Wichtiges Thema: Verlust

Coming of Age trifft Familiengeschichte

ANTHOLOGIE



Illustration: Birte Stolte



Fotos: Marvin Ruppert, Jay Thilie

Stef ist Künstler griechischer Herkunft und lebt in Köln. Seit 2014 steht Stef mit Texten über Queerness und mentale Gesundheit auf der Bühne. Absolvent der KHM Köln und Gewinner des Hessischen Spoken Word Preises. Mitherausgeber von »Fantastische Queerwesen und wie sie sich finden« (Satyr: 2019) und »Irre Schön. Poetry & Mental Health« (Satyr: 2022). Es folgte Stefs Solodebüt »Schwul. Sexy. Depressiv« (Satyr: 2023).



Birte Stolte ist multimediale Künstler*in und kommt aus dem Ruhrgebiet. Seit 2021 steht they als Slampoet*in und Aktivist*in auf vielen Bühnen im deutschsprachigen Raum. They studiert an der Kunstakademie Münster und ist aktiv im Vorstand des *Wohnzimmerslam e. V.* Neben zahlreichen Ausstellungen hat Birte Texte in der Anthologie »on the edges of love« (Lektora: 2026) veröffentlicht.

»Birte und Stef sind zwei unfassbar wichtige Stimmen der queeren Poetry-Slam-Szene, die gefühlt jedes Thema schon angesprochen haben, und dies behutsam und dennoch unverblümt.«
– Rune Vollbehr (Slampoet*in)

Leseproben:

»Er nennt mich ›braver Junge‹. Er fragt, ob ich mehr will. Er will meine Grenzen austesten und mit mir gemeinsam an sie herangehen, und wenn ich bereit bin, mich in die breiten Arme seiner Kontrolle fallen zu lassen, dann können wir auch sehen, wie weit wir beide meine Grenzen und meinen Arsch noch dehnen können.« Ich nicke. Er verdreht diverse Regler, zieht an seiner Zigarre, ascht ab und schaut mir durch die Webcam tief in die Augen.

Aus Sven Hensel: »Kopfpause«

***

»Queerer Sex:
Alles zugleich wollen.
Alles zugleich können.
Und zu drohen
sich in erregter Überforderung aufzulösen.
Körper, die nicht aufhören,
einander zu entdecken.
Zu wenig Zeit.
Zu viel Zeit.
Stillstehende Zeit.«

Aus Jin Jason: »Unterm Feigenblatt«

***

»Plötzlich war ich keine Fickmaschine mehr. Plötzlich war ich ein Fetisch. Plötzlich war ich etwas Verbotenes. Plötzlich war ich eine Fantasie. Plötzlich war ich nicht mehr begehrenswert, sondern ein Risiko. Ein Tabu in Netzstrumpfhosen, etwas, was man maximal nachts fickt und tagsüber verleugnet, wenn überhaupt.«

Aus Cambria von Klee: »Gefickt gesehen werden«

»Die Texte sind manchmal unbequem, manchmal berührend und manchmal sitzt man einfach da und denkt sich: Ja, genau das! Nur hätte ich es selbst niemals so gut in Worte fassen können.«
– Jasmin Kettana (Comedian)

Stef & Birte Stolte

QUEERES EMPFINDEN UND BEGEHREN

Sex sells und ist allgegenwärtig! Doch wo bleibt die queere Perspektive? – Dieser Sammelband bietet queerem Sexleben und -erleben eine große Bühne. Im Mittelpunkt stehen diverse Stimmen: frech, ungefiltert, fluide. – So kann Sex sein und so sind die Texte in diesem Buch, eingebettet in ein informatives Alphabet queerer Sexualität.

Im »Queer Sexycon« erfahren die Leser*innen alles, was sie je über queeren Sex wissen wollten – und noch einiges mehr. 41 queere Autor*innen erzählen von Sexualität, Intimität, Berührung und Fantasien. Ihre Perspektiven decken dabei das gesamte Spektrum von trans, lesbisch, schwul, non-binär bis asexuell ab.

Auf der anderen Seite punktet dieser Band mit geballter Aufklärung über queere Begrifflichkeiten zu Szenezugehörigkeit, Sexualpraktiken, STIs, Kinks oder Selbstbezeichnungen. Nach bestem Wissen und Gewissen (und oft mit einem Augenzwinkern) erklären Stef und Birte Stolte alles von A wie »Affäre« bis Z wie »Zungenkuss«.

Dieses Buch will Queerness, Verlangen, Wollen und Lieben sichtbar, zugänglich und sicherer machen. Denn queere Lust ist hochpolitisch, queere Sichtbarkeit zu erhalten und zu erkämpfen: auf der Straße, auf Bühnen, in der Politik, in der Kunst, in Darkrooms und Schlafzimmern.

Klitoris. Teil der → Vulva, besteht aus Schwellkörpergewebe. Analog zur → Eichel eines → Penis ist sie der empfindlichste Teil der Vulva, besitzt eine → Vorhaut und lässt sich gut stimulieren. Wer sie nicht findet, muss besser hingucken.
Beispiel eines lexikalischen Eintrags



Stef, Birte Stolte
QUEER SEXYCON. SEXY TEXTE VON A BIS Z.
Klappenbroschur, ca. 260 S., 20 €
ISBN: 978-3-910775-72-5
auch als E-Book für 14,99 €
Anthologie
WG 1142
ET: März 2027

Buchvorstellungen (Auswahl):
22.03. Berlin, AHA
16.04., Düsseldorf, TBA.
12.05., Münster, B-Side
26.05., Buchum, FLUID

Queere Sichtbarkeit

Junge, queere Zielgruppe

Social-Media-Schwerpunkt

KOMISCHE LYRIK

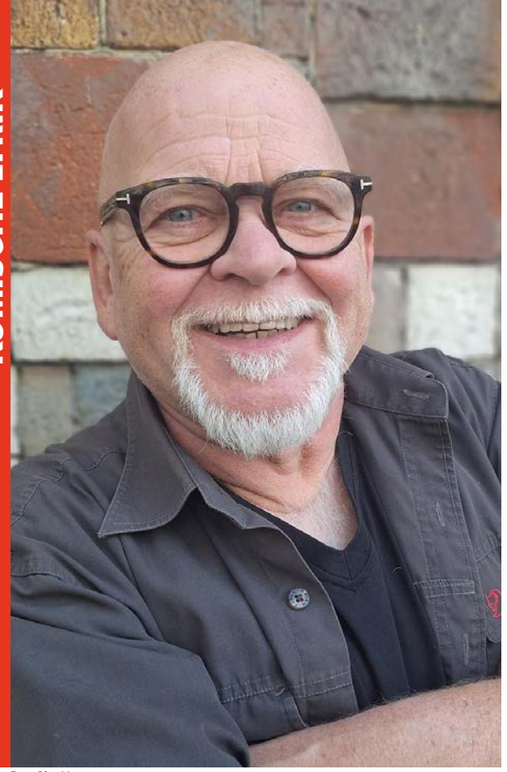


Foto: Rita Meyer

Bernd Gieseking ist Kabarettist und Autor. Geboren 1958 in Minden (Westf.), lebt er nun wieder dort und in Hannover. Gesellenbrief als Zimmermann, Lehramtsstudium Kunst und evangelische Religion.

Er schreibt Bücher, Kinderhörspiele und Kolumnen, früher auch Theaterstücke und Features. Seine Finnland-Bücher im Fischer Verlag wurden Bestseller, seine Kinderhörspiele gewannen Preise, sein Jahresrückblick »Ab dafür!« ist legendär.

Seine Bücher erscheinen bei Satyr, Fischer, Reclam und Lappan, seine Kolumnen in der *taz* und im *Mindener Tageblatt*, seine Radiokolumnen liefen im WDR und HR.

»Das kuriose Ostwestfalen-Buch« gelangte auf die Spiegel-Bestsellerliste. »Seepferdchen mit 60« heißt sein aktuelles Buch und Bühnenprogramm und erzählt von seinem Aufstieg zur Zugspitze: »Du kannst alles erreichen als Mann, wenn deine Frau es will.«

»Dies Reimwerk ist ein Riesending
Vom Dichterfürsten Gieseking!«
– Pit Knorr

Die Musen des Verzichts

Heute mache ich mal nichts,
Egal wie lang das dauert,
Denn die Musen des Verzichts
Haben mir aufgelauert.

Auch diese Tage ohne
Sind mir so zuckersüß
Und dem Verzicht zum Lohne
Notierte ich heut' dies:

Heute mache ich mal nichts,
Egal wie lang das dauert,
...

Vom Überleben der Arten
(oder: Urlaubers Heimkehr)

Ich komme heim und finde Spuren
Plötzlich lebender Kulturen
Und man sieht, neben dem Riechen,
Allerhand im Kühlschrank kriechen.

Schwer gekühlt und trotzdem munter,
Tiere, die man sonst nicht kennt,
Nicht Pinguin und keine Robben
Und trotzdem kälteresistent!

In mir keimt ein Hoffnungsschimmer:
Trotz Meteoren, Weltenbeben,
Selbst wenn die nächste Eiszeit naht –
Es werden Arten überleben!

»Die Geschichte des Gedichtes musste unbedingt mal neu geschrieben werden. Selbstverständlich in Reimform. Zum Glück der noch halbwegs richtig tickenden Menschheit hat sich niemand Geringeres als der große Bernd Gieseking dieser Aufgabe angenommen. Noch mal gut gegangen!«
– Fritz Eckenga





Vom selben Autor:

Bernd Gieseking
DAS KURIOSE OSTWESTFALEN-BUCH
ISBN: 978-3-947106-06-0, 24 €

Bernd Gieseking
SEEPFERDCHEN MIT 60
ISBN: 978-3-947106-38-1, 20 €

Bernd Gieseking

DER KOMISCHE BRUNNEN

Bernd Gieseking hat das komische Gedicht in all seinen Bühnenprogrammen und Veröffentlichungen stets liebevoll gehegt und stilsicher gepflegt. Erstmals erscheinen seine komischen Dichtungen nun gesammelt in einem Band: Moritaten, Parodien, Miniaturen und satirische Sach- und Lachgedichte für den komischen Hausgebrauch.

Das komische Gedicht hat eine lange Tradition in Deutschland – von Heinrich Heine über Frank Wedekind und Wilhelm Busch bis hin zu Heinz Erhardt. Zurzeit prägen Fritz Eckenga, Thomas Gsella und Ella Carina Werner das Gernre. Auch Bernd Gieseking dichtet auf der Bühne, in seinen Büchern oder der »taz-Wahrheit«. Er hat für sich und andere Songs getextet, hat die schwarzhumorige Moritat wieder aufleben lassen und jahreszeitlich gereimt. Seine »Liebeserklärung an eine Waldorflehrerin« ist so hinreißend und witzig, dass sie ein Klassiker wurde, eurythmisch an Waldorfschulen aufgeführt und von der Band *Wohnraumhelden* als Song adaptiert wurde. Politisch-satirisch sind seine Parodien oder seine »Max und Moritz«-Adaption.

Die gereimte Komik ist publikumswirksam und erlebt gerade eine kleine Renaissance. Bernd Gieseking wird dieses Buch gerne bei Lesungen auf Brettlbühnen, in Bibliotheken oder Buchhandlungen präsentieren.

»Leicht & locker, licht & schlicht:
GieseKing of Reimgedicht!«
– Thomas Gsella



Bernd Gieseking
HEUTE MACHE ICH MAL NICHTS, EGAL WIE LANG DAS DAUERT
Komische Gedichte
Hardcover, ca. 224 S., vsl. 20 €
ISBN: 978-3-910775-74-9
auch als E-Book für 12,99 €
Humor/Satire, komische Lyrik
WG 1185
ET: Mai 2027

Buchpremiere:
26.05. Kassel, Caricatura

Weitere Termine:
www.bernd-gieseking.de

Bekannter Kabarettist

Bundesweit auf Tournee

Renaissance komischer Lyrik

ROMAN

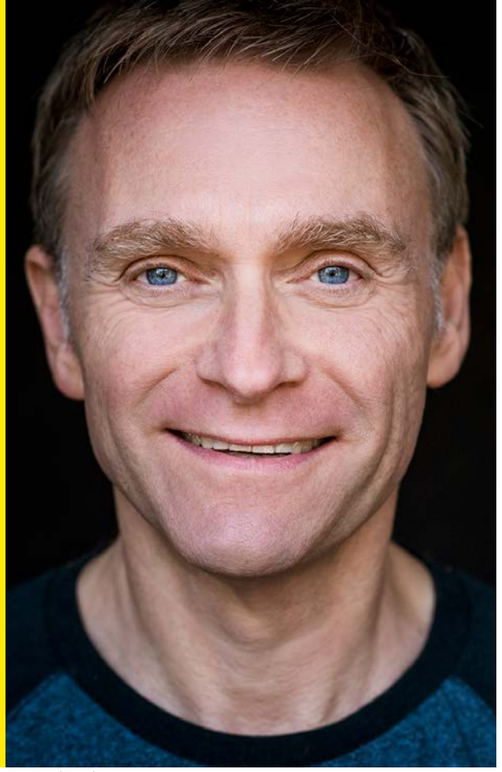


Foto: Bernd Brundert

Thomas Nicolai (Jahrgang 1963) stammt aus Leipzig und ist bekannter Comedian, Parodist und Schauspieler. Er lernte an der Schauspielschule Ernst Busch, spielte Theater in Berlin und ist seit 1994 als freischaffender Comedian mit eigenen Programmen unterwegs. Im Fernsehen war er in diversen Shows von RTL, 3sat, ProSieben, WDR, NDR und Sat.1 zu sehen. Er moderierte im »Quatsch Comedy Club« und bei »NightWash«, hat einige Kleinkunstpreise erhalten und ist Sprecher für Audioproduktionen.

Als Autor entwickelte er die Kinderhörspielserie »Die Märchenmäuse« mit, veröffentlichte zahlreiche Tonträger, den Sprachführer »Sächsisch für Anfänger« und übersetzte »Die Simpsons« und »Asterix« ins Sächsische. Sein erster Roman »Nackt auf Usedom« (zusammen mit Kaelo Michael Janßen) erschien 2023.

Seit 2026 ist Nicolai auf seinen Social-Media-Kanälen sehr aktiv gegen den Rechtsruck in Ostdeutschland.

Thomas Nicolai lebt mit seiner Familie in Berlin.



Vom selben Autor:

Kaelo Michael Janßen, Thomas Nicolai:
NACKT AUF USEDOM (Roman)
ISBN: 978-3-910775-95-0, 23 €

»Thomas Nicolai bringt uns zurück auf den Boden der Tatsachen mit seiner großartigen Ostalgie-Satire.«
– Bastian Korff, ARD

Leseprobe:

»Weil es die beste Musik ist, die es je gab. So was macht doch heute gar keiner mehr«, rief jemand aus dem Saal.
»Genau!«, pflichtete ein anderer bei. »Heute klingt alles gleich.«
Peter fiel ein Stein vom Herzen. Das war genau die Steilvorlage, die er brauchte. »Ja, und dann habe ich in den Gesprächen auch oft, also nicht immer, aber ab und zu schon, den Eindruck gehabt, dass Sie vieles in der DDR besser fanden und Sie manches von heute nicht gut finden. Habe ich das richtig verstanden?«
»Na absolut«, pflichtete ihm ein älterer Herr aus der letzten Reihe bei. »Die Wiedervereinigung war doch ein Witz. Hier ist nischt zusammengewachsen. Aber gar nischt.«
»Abgehängt, so fühlen wir uns. Die da oben, die lachen sich doch kaputt über uns da unten«, rief Petra Wehrmann.
»Mich interessiert der Westen nicht. Ich will da auch nicht hin«, meldete sich der alte Fiedler.
»Ich habe die Wiedervereinigung nicht gewollt. Von mir aus hätte es so bleiben können«, sagte schließlich Joachim Belke und erntete lautstarke Zustimmung und Applaus.
Peters Puls war mittlerweile wieder normal. Gelöst sagte er: »Liebe Maulberger, genau den Eindruck hatte ich auch. Und deshalb hatte ich einen völlig verrückten Gedanken. Bitte lachen Sie mich nicht aus, sondern lassen Sie mich Ihnen alles in Ruhe erklären.«
»Los, fang schon an!«, rief Opa Fiedler.
Jetzt kam der Moment. Jetzt würde er es sagen.
»Wie wäre es, wenn wir hier in Maulberg die DDR noch einmal für vier Wochen auferstehen lassen?«
Alle starrten ihn verständnislos an.

»Was zu Beginn des Experiments noch skurril und schräg daherkommt, entwickelt sich zum Albtraum. Und so wird auch die Erzählung dichter und beklemmender. Die vermeintlich heile DDR entpuppt sich als das, was sie schon immer war: eine Diktatur.«
– Ilka Hein, MDR Kultur

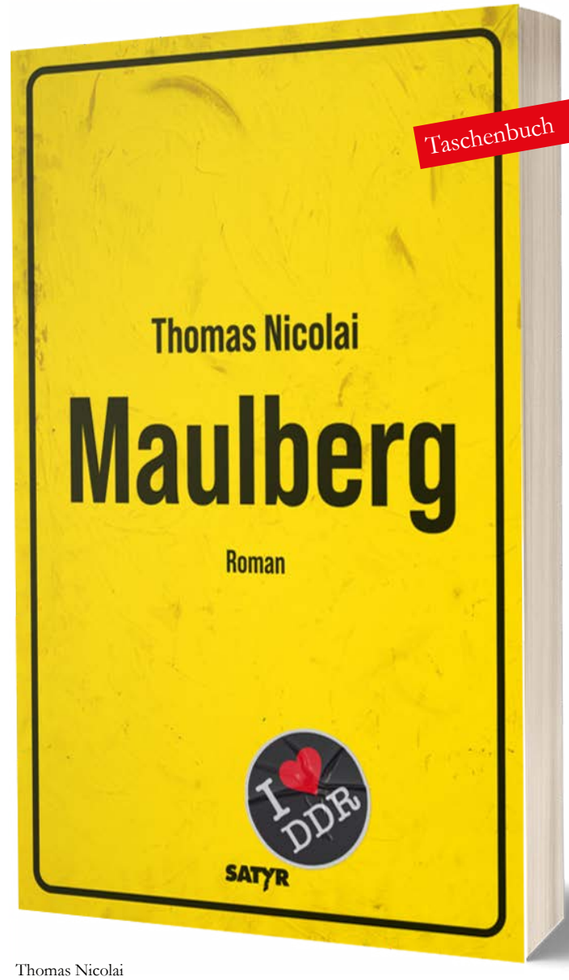
Thomas Nicolai

DDR RELOADED

Der Comedian und Autor Thomas Nicolai steht als Influencer auf gegen autoritäre Kräfte und Geschichtsklitterung. Sein Roman über ein Dorf in Nordsachsen, das noch einmal DDR spielt, zieht eine Linie von postsozialistischer Sentimentalität zum Aufstieg faschistischen Denkens und wird täglich aktueller. Nach drei Auflagen im Hardcover jetzt neu als Taschenbuch.

Deutschland im Jahr 2016. Das Dortmunder Ehepaar Beate und Peter Sendler, beide Mitte fünfzig (sie: frustrierte Erzieherin, er: erfolgloser Dokumentarfilmer), zieht ins sächsische Dorf Maulberg und erlebt dort nicht nur eine friedliche Idylle des Miteinanders, sondern auch die Sehnsucht vieler Bewohner nach der »guten alten« DDR.

Dass ausgerechnet der Zugezogene die Idee hat, ist für die Maulberger schwer zu akzeptieren, doch der Gedanke ist *zu* verlockend. Zum 400-jährigen Dorfjubiläum beschließt der Ort ein Experiment: vier Wochen lang zurück in die DDR – mit allem Drum und Dran: altem TV-Programm, Ostprodukten im Supermarkt, der natürlich wieder »Kaufhalle« heißt, mit Pioniertüchern und Republikgeburtstag. Doch das Experiment läuft aus dem Ruder, denn die Maulberger in ihrem Lauf hält weder Ochs noch Esel auf ...



»Einmal in die Hand genommen, angefangen zu lesen und nicht mehr zur Seite gelegt. Kaufen! Lesen!!!«
– Axel Prahl

»Eine bitterböse Satire gegen beschönigende Ostalgie.«
– Tagesspiegel

Thomas Nicolai
MAULBERG
Roman
Taschenbuch, 359 S., 16 €
ISBN: 978-3-910775-77-0
Belletristik, Humor/Satire, Farce
WG: 2112
ET: März 2027

Alle Tour-Termine des Autors:
www.thomas-nicolai.de

Politische Satire

Bekannter Comedian

Populärer Demokratie-Influencer

ROMAN

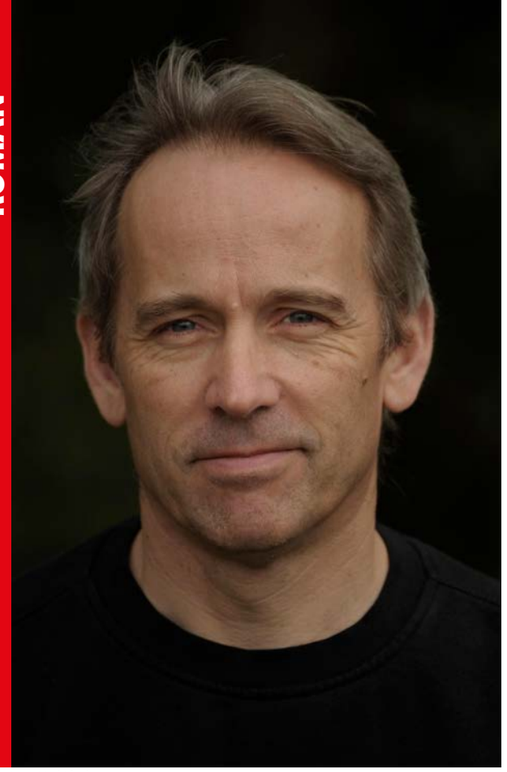


Foto: Mari Fforde

Jasper Fforde (geboren 1961) hat zwanzig Jahre als Kameramann im Filmbusiness gearbeitet, bevor er mit »Der Fall Jane Eyre« einen internationalen Bestseller landete. Sechs weitere Romane um die Buch-Agentin Thursday Next folgten (hierzulande bei dtv), daneben weitere Einzelromane und Roman-Zyklen. Die Jugendbuch-Serie »Die letzte Drachentöterin« wurde für Sky verfilmt.

Ffordes Bücher wurden in Deutschland bei verschiedenen Verlagen veröffentlicht. Zuletzt erschienen »Eiswelt« bei Heyne und »ROT« bei Eichborn.

Jasper Fforde lebt und arbeitet in seiner Heimat Wales.

Miriam Neidhardt ist Übersetzerin für Englisch und Russisch. Als Autorin verfasste sie zwei Ratgeber für Übersetzende, zuletzt »Erfolgreich freiberuflich übersetzen« (2023). Sie lebt mit ihrer Familie und zwei Katzen in Oldenburg.

»Bissig und aktuell. Grandioses Buch!«
– Gabriele Haefs, Jungle World

Leseprobe:

Mrs Griswold winkte mich näher heran und flüsterte mir wenig subtil zu: »*Sie kommen!*«
Ich schaute aus dem Fenster, um herauszufinden, ob unmittelbare Gefahr bevorstand. »Wer?«
»*Sie*«, antwortete sie wenig hilfreich.
»Veganer?«
»Nein, nicht die Veganer«, sagte sie mit weit aufgerissenen Augen. »*Schlimmer*.«
»Ausländer?«, fragte ich mit Blick auf die morgendliche Ausgabe von *The Actual Truth*, in der sich der Leitartikel darüber empörte, dass ungewaschene ausländische Bettler den hart arbeitenden inländischen Kollegen ihre dringend benötigten Betteljobs wegnähmen.
»Schlimmer.«
»Vegane, ausländische … *Sozialisten*?«
»Nein«, sagte sie und senkte ihre Stimme: »*Kaninchen!*«
Diese Aussage rief Mr Wainwright auf den Plan, der gerade die Zeitschriftenauslage durchblätterte. Er sah schockiert und, wie ich fand, ein bisschen verängstigt drein.
»Sie dürfen sich legal außerhalb der Kolonie aufhalten«, erklärte Mrs Griswold. »Major Rabbit war bei der Armee und ist inzwischen in Rente. Zwei Kinder gibt es auch; nur was Mrs Rabbit arbeitet, weiß ich nicht. Vermutlich spricht sie noch nicht einmal Englisch – als sie hier waren, haben sie nur Rabbity gesprochen.«
»Wie klingt dieses Rabbity eigentlich?«, fragte Mr Wainwright.
»Hauptsächlich Genuschel wie Hnfffy«, antwortete Mrs Griswold. »Hniff-niff-nfhhf-niffh, so ähnlich klingt das, und dazu jede Menge Gewackel mit der Nase und den Schnurrhaaren.« Beide lachten über Mrs Griswolds Parodie eines Kaninchens.
Sie irrte sich indes: Alle Kaninchen sprachen Englisch, und weil sie häufig in Callcentern arbeiteten, oftmals noch drei oder vier weitere Sprachen.

»Eine sehr transparente Parabel, voller Witz, der gelegentlich den Klamauk streift, voller Pointen, die so dicht stehen wie Karotten auf dem Feld, voller Satire von manchmal beinahe Swift'schem Format. [...] Fforde hat seine Alternativwelt detailsatt ausgestattet und smart durchdacht, der Spannungsbogen ist wendungsreich gebaut. Am Ende erlebt man den einen oder anderen Ausbruch Tarantino'scher Gewalt und ein absolut verblüffendes Finale.«
– Hartmut Kasper, Deutschlandfunk

Jasper Fforde

SATIRISCHER FANTASY-PAGETURNER

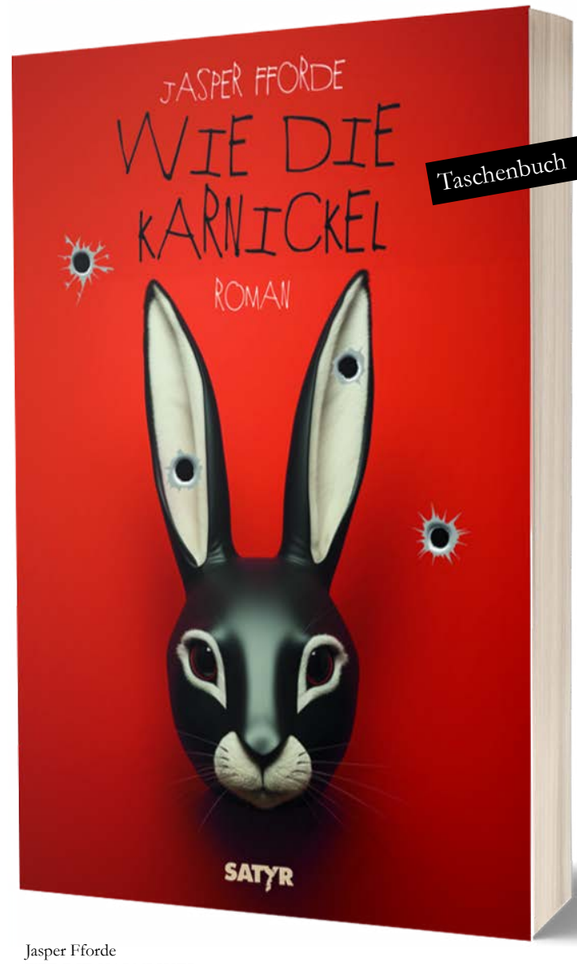
In seinem »bisher ernüchterndsten und realistischsten Buch« (The Guardian) spielt der britisch-walisische Bestsellerautor alle Mechanismen von Rassismus und Xenophobie durch, anhand einer absurd-komischen Parallelwelt, die – abgesehen von vermenschlichten Kaninchen – der unseren doch erschreckend ähnelt. Neu als Taschenbuch.

Mit jedem Wahlerfolg ultrarechter Parteien wird diese Satire aktueller und brisanter:

Das britische Dörfchen Much Hemlock, nah der walisischen Grenze, war immer ein Hort des Friedens. Sauber. Traditionell. Die Menschen aufrecht und beflissen. Doch dann kommen *sie*. Mit ihrer seltsamen Religion, ihrer aggressiven veganen Agenda und viel zu vielen Kindern. Zwar geben sie sich ruhig und friedliebend, aber wer weiß, wie lange noch? »*Sie*« sind eine Familie vermenschlichter Kaninchen – das Ergebnis eines unerklärlichen Ereignisses vor rund einem halben Jahrhundert.

Ihr Nachbar, der langjährige Dorfbewohner Peter Knox, muss sich entscheiden: Kann er Zaungast der Entwicklung bleiben und weiterhin eine ruhige Kugel bei der *Rabbit Compliance Taskforce* schieben oder soll er den neuen Nachbarn beistehen, denen, wie allen anderen 1,2 Millionen Kaninchen im Vereinigten Königreich, die Remigration nach Wales droht?

»Ffordes Schreibstil ist flott und detailreich, seine erfundene Welt bleibt im Kopf. Die Parallelen zu George Orwells ›Farm der Tiere‹ sind unverkennbar.«
– Elisabeth Bold, SWR Kultur



Jasper Fforde
WIE DIE KARNICKEL
Roman
Übersetzt von Miriam Neidhardt
Taschenbuch, 406 S., 16 €
ISBN: 978-3-910775-76-3
Belletristik, Humor/Satire
WG: 2130
ET: Juni 2027

Sunday-Times-Bestseller

Brandaktuelle Antirassismusfabel

Vier Monate vorn auf der Phantastik-Bestenliste

Gesamtverzeichnis

AUSWAHL LIEFERBARER TITEL









HUMOR & SATIRE

– Ahne: STABIL IM BUS; ISBN: 978-3-910775-52-7, 17 €

– Mareike Barmeyer: LAUF, MAMA, LAUF!; ISBN: 978-3-910775-33-6, 17 €

– Christian Bartel:
ICH BIN NICHT IN MEINEM ALTER!; ISBN: 978-3-947106-74-5, 15 €

– Michael Bittner: DEUTSCHE IM WIND; ISBN: 978-3-910775-27-5, 15 €

– Thilo Bock: DER BERLINER IST DEM PFANNKUCHEN SEIN TOD;
ISBN: 978-3-947106-19-6, 14 €

– Martina Brandl: PRIMA, FEIN GEMACHT!; ISBN: 978-3-910775-20-6, 16 €

– Martin Buchholz: MÄNNER, MACHT UND MYTHEN;
ISBN: 978-3-910775-15-2, 20 €

– Katinka Buddenkotte:
ICH HATTE SIE ALLE; ISBN: 978-3-947106-09-7, 12 € (Erw. Neuausgabe)
IHR WISST DOCH GAR NICHT, WAS IHR DENKT;
ISBN: 978-3-910775-02-2, 16 €

– Alex Burkhard: WAS ICH IHR NICHT SCHREIBE;
ISBN: 978-3-947106-33-2, 14 €

– Serhat Dogan (mit Käthe Lachmann): MEIN VISUM WAR EIN WITZ!;
ISBN: 978-3-947106-94-3, 16 €

– Alexander Estis: AM ANFANG WAR SCHMONZES;
ISBN: 978-3-910775-42-8, 20 €

– Bernd Gieseking:
DAS KURIOSE OSTWESTFALEN-BUCH; ISBN: 978-3-910775-06-0, 24 €
SEEPFERDCHEN MIT SECHZIG; ISBN: 978-3-910775-38-1, 20 €

– Uli Hannemann: OH NEE, BOOMER!; ISBN: 978-3-947106-64-6, 15 €

– Aidin Halimi: HINUNDHERKUNFT; ISBN: 978-3-910775-12-1, 15 €

– Francis Kirps: EBER IM NEBEL; ISBN: 978-3-947106-70-7, 18 €

– Fabian Lichter, Sebastian Maschuw, Leo Riegel: ENDLICH KANZLER!
DIE ENDGÜLTIGE AUTOBIOGRAFIE VON FRIEDRICH MERZ;
ISBN: 978-3-910775-45-9, 18 €

– Ole Lucoje: PAZIFIST MIT GEWALTFANTASIEN;
ISBN: 978-3-910775-54-1, 15 €

– Maik Martschinkowsky: DIE WELT KANN EIN LÄCHELN
VERÄNDERN; ISBN: 978-3-947106-22-6, 14 €

– Jacinta Nandi: WTF BERLIN. EXPATSPLAINING THE GERMAN
CAPITAL; ISBN: 978-3-947106-82-0, 17 €

– Matthias Reuter:
RENTNERFISCHEN IM HALLENBAD; ISBN: 978-3-947106-34-9, 15 €
POMMES IN BADEMODEN; ISBN: 978-3910775-65-7, 16 €

– Susanne M. Riedel:
ICH HAB MIT INGWERTEE GEGOOGELT;
ISBN: 978-3-947106-72-1, 15 €
LEBENSMITTEALLERGIE; ISBN: 978-3-910775-08-4, 17 €

– Christian Ritter: HOFFENTLICH REGNET ES ZU HAUSE;
ISBN: 978-3-947106-84-4, 15 €

– Frank Schäfer: NÖTES OF A DIRTY OLD FAN;
ISBN: 978-3-910775-22-0, 16 €

– Philipp Scharrenberg: OFFIZIELL VERRUFENES BUCH;
ISBN: 978-3-910775-14-5, 15 €

– Andreas Scheffler: ALLE SPINNEN. ICH STRICKE;
ISBN: 978-3-944035-98-7, 14 €

– Dagmar Schönleber:
VIERZIG FIEBER; ISBN: 978-3-944035-27-7, 12,90 €
SO JUNG BRECHEN WIR NICHT MEHR ZUSAMMEN;
ISBN: 978-3-910775-48-0, 17 €
SO JUNG BRECHEN WIR NICHT MEHR ZUSAMMEN (Hörbuch/
Download); ISBN: 978-3-910775-59-6, 16,99 € (UVP)

– Volker Surmann:
LIEBER BAUERNSOHN ALS LEHRERKIND;
ISBN: 978-3-9814475-8-3, 12,90 €
BLOßMENSCHEN. SCHÖNER SCHÄMEN FÜR ALLE;
ISBN: 978-3-944035-83-3, 15,90 €
KEIN SCHWEISS AUFS BUCH!; SAUNAGESCHICHTEN (Erw. Neu-
auflage); ISBN: 978-3-947106-99-8, 18 €

– Der Tod:
DER SCHWARZE KALENDER; ISBN: 978-3-947106-52-3, 20 €
DER STERBINATOR; ISBN: 978-3-910775-24-4, 18 €

– Johanna Wack: MEHR ALLERGIEN ALS FREUNDE;
ISBN: 978-3-910775-40-4, 16 €

– Ella Carina Werner: DER UNTERGANG DES ABENDKLEIDES;
ISBN: 978-3-947106-48-6, 18 €

– Luksan Wunder:
DAS LUKSAN-WUNDER-KLOBUCH; ISBN: 978-3-910775-10-7, 20 €
ANDREAS 473; ISBN: 978-3-910775-11-4, 22 €
EINE MÖGLICHE GESCHICHTE DER DEUTSCHEN POPMUSIK;
ISBN: 978-3-910775-29-9, 25 €
366 TIERE, DIE MAN LEICHT VERWECHSELT (Immerwährender
Abreißkalender); ISBN: 978-3-910775-67-1, 20 €

ROMANE

– Tilman Birr:
WIE SIND SIE HIER REINGEKOMMEN?; ISBN: 978-3-910775-62-6, 15 €
WIE SIND SIE HIER REINGEKOMMEN? (Hörbuch/Download);
ISBN: 978-3-910775-17-6, 18,99 € (UVP)

– Daniela Böhle:
MEIN BISHER BESTES JAHR (Jugendb.); ISBN: 978-3-944035-73-4, 12,95 €
ÜBERLEBENSTRAINING; ISBN: 978-3-947106-87-5, 20 €
SCHMETTERLINGE AUS MARZIPAN; ISBN: 978-3-947106-92-9, 15 €

– Martin Buchholz: RÖSLEIN, RÖSLEIN, RÖSLEIN – TOT (Kriminal-
roman); ISBN: 978-3-910775-63-3, 20 €





– Katinka Buddenkotte: EDDIE MUSS WEG (Taschenbuch);
ISBN: 978-3-947106-44-8, 12 €

– Micha-El Goehre:
JUNGSMUSIK; ISBN: 978-3-9814475-1-4, 16 €
HÖLLENGLÖCKEN; ISBN: 978-3-944035-07-9, 16 €
STRASSENKÖTER; ISBN: 978-3-944035-66-6, 16 €
JUNGSMUSIK-TRILOGIE; ISBN: 978-3-944035-93-2, 39,90 €

– Bernard Hoffmeister: BENJAMIN IM STROBOSKOP;
ISBN: 978-3-910775-50-3, 24 €

– Jasper Fforde: WIE DIE KARNICKEL; ISBN: 978-3-910775-35-0, 25 €

– Kaelo Michael Janßen, Thomas Nicolai: NACKT AUF USEDOM;
ISBN: 978-3-947106-95-0, 23 €

– Chrizzi Heinen: AM SCHWARZEN LOCH;
ISBN: 978-3-947106-21-9, 18,90 €

– Synke Köhler: DIE ENTMIETETEN; ISBN: 978-3-947106-31-8, 23 €

– Florian Ludwig: BRANDENBURG MUSS BRENNEN, DAMIT WIR
GRILLEN KÖNNEN; ISBN: 978-3-947106-12-7, 14 €

– Anselm Neft:
HELL; ISBN: 978-3-044035-03-1, 15 €
VOM LICHT; ISBN: 978-3-944035-77-2, 19,90 €

– Thomas Nicolai: MAULBERG; ISBN: 978-3-910775-31-2, 24 €

– Volker Surmann: MAMI, WARUM SIND HIER NUR MÄNNER?;
ISBN: 978-3-947106-57-8, 8,99 €

– Lea Streisand: HÄTT' ICH EIN KIND; ISBN: 978-3-910775-56-5, 15 €

– Der Tod: UPDEAD; ISBN: 978-3-910775-60-2, 25 €

– Michael-André Werner: DAS FALLEN; ISBN: 978-3-947106-42-4, 22 €

ANTHOLOGIEN & GEMEINSCHAFTSWERKE

– Marina Barth (Hrsg.): GEISTERBAHN ZU SELTENEN HERDEN.
25 JAHRE KLÜNGELPÜTZ-THEATER; ISBN: 978-3-910775-58-9, 17 €

– Daniela Böhle, Paul Bokowski (Hrsg.): DIE LETZTEN WERDEN DIE
ÄRZTE SEIN; ISBN: 978-3-944035-29-1, 12,90 €

– Bas Böttcher, Wolf Hogekamp (Hrsg.): DIE POETRY-SLAM-FIBEL 2.0;
ISBN: 978-3-947106-45-5, 16 € (erw. Neuausgabe)

– Brauseboys: AUF NIMMERWIEDERSEHEN 2025;
ISBN: 978-3-910775-44-2, 15 €

– Samuel Kramer (Hrsg.): POETRY FOR FUTURE;
ISBN: 978-3-947106-60-8, 16 €

– Sebastian Lehmann, Volker Surmann (Hrsg.): LOST IN GENTRIFICATION;
ISBN: 978-3-9814891-6-3, 12,90 €

– Maik Martschinkowsky, Josefine Berkholz, Dominik Erhard (Hrsg.):
... WENN DIE SPRACHE FEIERT; ISBN: 978-3-947106-89-9, 17 €

– Fabian Navarro (Hrsg.): POESIE.EXE; ISBN: 978-3-947106-62-2, 14 €

– Clara Nielsen, Nora Gomringer (Hrsg.): LAUTSTÄRKE IST WEIBLICH;
ISBN: 978-3-944035-91-8, 15 €

– Reformbühne Heim & Welt: SCHNAUZE!; ISBN: 978-3-910775-37-4, 16 €

– Michael Ringel, Christian Bartel (Hrsg.): ALS WIR ALLE WAHNSINNIG
WURDEN; ISBN: 978-3-947106-76-9, 15 €

– Lars Ruppel (Hrsg.): GEBLITZDINGST. POETRY ÜBER DEMENZ;
ISBN: 978-3-944035-75-8, 11,90 €

– Nik Salsflausen (Hrsg.): AFTERWORK MIT SISYPHOS. ALTE MYTHEN,
NEUE TEXTE; ISBN: 978-3-944035-87-1, 12,90 €

– Stef, Bonny Lycen (Hrsg.): IRRE SCHÖN. POETRY & MENTAL
HEALTH; ISBN: 978-3-947106-80-6, 18 €

– Stef, Sven Hensel (Hrsg.): FANTASTISCHE QUEERWESEN UND WIE
SIE SICH FINDEN; ISBN: 978-3-947106-30-1, 14 €

– Lea Streisand, Michael Bittner, Heiko Werning (Hrsg.): SIND ANTISEMI-
TISTEN ANWESEND?; ISBN: 978-3-910775-18-3, 26 €

– Ella Carina Werner, Katinka Buddenkotte (Hrsg.): NIEMAND HAT DIE
ABSICHT, EIN MATRIARCHAT ZU ERRICHTEN;
ISBN: 978-3-947106-85-1, 22 €

– Heiko Werning, Volker Surmann (Hrsg.): IST DAS JETZT SATIRE
ODER WAS?; ISBN: 978-3-944035-56-7, 13,90 €

LYRIK & POETRY SLAM

– Simon Borowiak: FALSCHE DAMPFER; ISBN: 978-3-910775-30-5, 20 €

– Timo Brunke: MITTELEUROPAPPERLAPAPP;
ISBN: 978-3-947106-97-4, 22 €

– Frank Klötgen: LEBHAFT IM ABGANG; ISBN: 978-3-947106-79-0, 18 €

– Felix Römer: VERHINDERTER HELD; ISBN: 978-3-944035-54-3, 8 €

– Felix Römer & Nachtfarben: SCHÖN; ISBN: 978-3-947106-54-7, 18 €

– Lars Ruppel:
HOLGER, DIE WALDFEE (Hörbuch); ISBN: 978-3-944035-49-9, 10,90 €
DIE KUH VOM EIS; ISBN: 978-3-944035-85-7, 10,90 €

– Philipp Scharrenberg: KANN DENN LIEBE SYNTAX SEIN?;
ISBN: 978-3-947106-32-5, 14 €

– Alex Simm: VOM EINSAMEN EMOEINHORN ERNA, DAS WIE
ALLE SEIN WOLLTE; ISBN: 978-3-947106-06-6, 11 €

– Stef: SCHWUL. SEXY. DEPRESSIV; ISBN: 978-3-910775-04-6, 15 €

Gesamtprogramm auf **www.satyr-verlag.de**

Nur wenige Satyr-Bücher sind restlos vergriffen. Kontaktieren Sie uns bitte direkt, sollte Ihr Barsortiment einen Titel nicht mehr führen.

SATYR VERLAG

Verlag Volker Surmann
Auerstr. 23–25
10249 Berlin
Tel.: 030 / 3250-9029
www.satyr-verlag.de

Lektorat und Leitung:
Dr. phil. Volker Surmann
lektorat@satyr-verlag.de

Vertrieb:
vertrieb@satyr-verlag.de

PR & Presse:
Mirco Drewes
presse@satyr-verlag.de

Rezensionsexemplare (Buch oder PDF) können gerne per E-Mail angefordert werden.

Digitale Leseexemplare auch auf:

NetGalley

Mitglied der buchkoop konterbande
Assoziation A | Edition Nautilus | Orlanda Verlag | Satyr Verlag | Transit Buchverlag

buchkoopkonterbande

Büro und Vertretung in Deutschland:
Christian Geschke
buchkoop konterbande
Tel.: 0341 / 263 08 033
geschke@buchkoop.de

Vertretung Österreich (Steiermark, Tirol, Salzburg, Vorarlberg, Kärnten):
Ing. Christian Hirtzy
Tel.: +43 / 664 / 424-59-05
christian.hirtzy@aon.at

Vertretung Österreich (Wien, Nieder- und Oberösterreich, Burgenland), Südtirol:
Alfred Trux
Tel.: +43 / 699 / 1165 2089
trux@kabeltvgmunden.at

PROLIT
VERLAGSAUSLIEFERUNG GmbH

Auslieferung Deutschland & Österreich:
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstr. 16
35463 Fernwald-Annerod
Tanja Soffel
Tel.: 0641 / 943 93-209 | Fax: -29
t.soffel@prolit.de

Onlineshop:
www.shoptyr.de

Preisträger Deutscher Verlagspreis 25

Preisträger Deutscher Verlagspreis 22

PRESSESCHAU:



Martin Buchholz:
RÖSLEIN, RÖSLEIN, RÖSLEIN – TOT
Kriminalroman, ISBN: 978-3-910775-63-3, 20 €

»Beim wunderbar leicht erzählten und amüsanten Kriminalroman Buchholz' handelt es sich um einen großflächigen Dekonstruktionsversuch. Man versinkt in diese spaßige Bubble und fühlt sich dabei pudelwohl.«
– Dr. Wolfgang Brylla, CrimeMag

»Mit Biss nimmt Buchholz Genreklischees aufs Korn.«
– Der Tagesspiegel



Der Tod: UPDEAD
Ein Death-Comedy-Roman, ISBN: 978-3-910775-60-2, 25 €

»Ein herausragendes Buch, das auf unterhaltsame Weise die großen Fragen unserer Zeit aufwirft. Spannend geschrieben, voller Witz und schwarzem Humor und gleichzeitig kritisch und tiefgründig.«
– Kulturaspekte.de

»Kapitalismus, künstliche Intelligenz als Bedrohungsszenario, Übermacht der Tech-Konzerne und aufkommender Faschismus. Dem Tod gelingt es, diese schwere Kost durch skurrile Situationskomik und die Betonung menschlichen Zusammenhalts zu mildern, ja sogar im Angesicht der Apokalypse seine Lesenden zum Lachen zu bringen.«
– Teilzeithelden.de – Magazin für Phantastik



Matthias Reuter: POMMES IN BADEMODEN
ISBN: 978-3-910775-65-7, 16 €

»Das Buch ist ein Kompendium aus Alltagsgeschichten, unter deren quietschfidelen Absurditäten tiefe Erkenntnisse über die Gefahren der heutigen Zeit liegen. Der Kohlenpott literarisch also.«
– Bettina Schack, Neue Ruhr/Rhein Zeitung (NRZ)

»Matthias Reuter richtet seinen Blick auf das Ruhrgebiet, seine Menschen, ihre Sprache und Alltagskultur. Mit augenzwinkerndem Humor greift er regionale Idiome, sowie die direkte, bisweilen gnadenlose Ehrlichkeit im Revier auf.«
– Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)

»Große Themen, kleine Form und überraschende Pointen.«
– Susanne Schnabel, WDR Westart

13. MÄRZ 2027 indiebookday

KWS

Der Satyr Verlag unterstützt die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene und ist im »Schöne Bücher«-Netzwerk unabhängiger Verlage.

WIR MACHEN schöne bücher